

Begleiten als Partner



# INTEGRIERTE GESCHÄFTSFELD- UND VERTRIEBSPLANUNG

Impulsvortrag auf dem FI Forum 2023



# Die Geschäftsfeld- und Vertriebssteuerung ist zwischen GuV (Gesamtbank) und Zielkarten der Berater (Vertrieb) angesiedelt



INHALTE	Erträge	Kosten	Risiken	Sonstige Kennzahlen
 Management-berichte	GuV-Erträge, Bestandsentwicklung Bilanzpositionen, Kapitalentwicklung	Verwaltungsaufwand, ggf. nach Kostenarten	Bewertungsergebnisse für Kredit- und WP-Geschäft, Beteiligungen	...
 Geschäftsfeldberichte	Zinskonditionsbeiträge, Provisionen, Strukturbeiträge, Beteiligungen, Depot A; Darstellung nach Geschäftsfeldern	Sach- und Personalaufwand nach Kostenstellen, ggf. nach Kostenverrechnung	Bonitätsprämien	Effizienzkennzahlen (CIR, RoRWA, ...)
 Cockpit Führungskräfte	Zinskonditionsbeiträge, Provisionen, Absätze	Verwaltungsaufwand	Bonitätsprämien	Aktivitäten, Bearbeitung von Aufgaben, Kundendurchdringung
 Zielkarten	Kennzahlen gemäß Zielkarte	--	Kennzahlen gemäß Zielkarte	Kennzahlen gemäß Zielkarte

# Im DSGVO-Projekt Geschäftsfeldsteuerung (2014) wurde eine Brückenlösung entwickelt, welche bis heute im Einsatz ist: das DSGVO-Geschäftsfeldplanungstool

- I Das DSGVO-Projekt Geschäftsfeldsteuerung Kundengeschäft legte in den Jahren 2014 bis 2016 die bankfachlichen Anforderungen für eine Geschäftsfeldplanung und -steuerung fest.
- I Dabei entstand als Brückenlösung zur Umsetzung der Geschäftsfeldplanung das DSGVO-Geschäftsfeldplanungstool. Bis heute setzen rd. 60 Sparkassen das Instrument ein.
- I Mit Migration der Gesamtbankplanung auf die Neue Banksteuerung fällt ein zentraler Datenlieferant (EVR) für die Brückenlösung weg, d. h. der Einsatz ist letztmalig in diesem Jahr möglich.
- I Die Anforderungen aus dem DSGVO-Projekt Geschäftsfeldsteuerung sowie aus dem neuen DSGVO-Projekt UDAST werden in GBS VMU noch nicht erfüllt.

**Es bedarf eines Umsetzungsplans, um zum einen die über 60 Sparkassen mit der bisherigen Brückenlösung zu bedienen und zum anderen die Anforderungen aus den o. g. DSGVO-Projekten einfließen zu lassen.**

**Geschäftsfeld-Planungstool**

consulting partner

**Mustersparkasse**

Steuerung

Alles einblenden

Version 1.4

Copyright: © cp consultingpartner AG, Köln | 2023

cp consultingpartner AG  
Venloer Str. 47-53  
D-50672 Köln

Web www.consultingpartner.de  
Mail info@consultingpartner.de  
Tel +49 - 221 - 47 45 2-0  
Fax +49 - 221 - 47 45 2-430

Die Integration der Geschäftsfeldplanung in die Gesamtbanksimulation (GBS) wurde zuletzt auf 2025 verschoben

## Handlungsoptionen Planungsanpassung 2024 Zielbild Bst. 2.0

Vorschläge zur Umwidmung von Budget zugunsten der Betriebsverlängerung EVR/IZB und der Erhöhung der Budgetreserve u.a. zur Abarbeitung von Prüfungsfeststellungen

Angaben in Mio. EUR

Maßnahme	Begründung für Planungsanpassung	Plan FR 05/2023	Reduktion
GBS Geschäftsfeldplanung	Keine regulatorische Anforderung, neue fachliche Weiterentwicklungsstufe; Verschiebung vrs. auf 2025	0,6	- 0,6
Übernahme der üRMS in das Basisangebot	Streckung der Finanzierung von 4 Mio. EUR auf 2024 (2 Mio. EUR) und 2025 (2 Mio. EUR); Keine Auswirkungen auf fachliche Planung und technische Bereitstellung	4	- 2,0
Abbau Workarounds im Meldewesen	Keine regulatorische Anforderung	0,7	- 0,7
RWA-Reduktion: Anpassung Sicherheiten- versicherungsverfahren	Keine regulatorische Anforderung, Verschiebung der Umsetzung im Basisangebot von 2024 auf vrs. 2025/2026 (ggf. Individualprojekt EZB Meldewesen mit späterem Refund)	2,6	- 2,6
Fondsplanung Stufe 3 in GBS	Keine regulatorische Anforderung, neue fachliche Weiterentwicklungsstufe, Verschiebung vrs. auf 2025	0,8	- 0,8
MeWe: Abbildung staatliche Rückverbürgung	Keine regulatorische oder hochpriorisierte Anforderung	0,6	- 0,6
Umsetzung weitere Produkte inkl. KVG-Schnittstelle	Wird bei Verfügbarkeit von SR-Ressourcen umgesetzt	0,5	- 0,5
Erweiterung KSB-Berichte	Verschiebung auf 2025, da in 2024 Erstrollout ansteht	0,5	- 0,5
Zinsbuchsteuerung: Anpassungen OSPlus	Verschiebung auf Release 25.1, vorab caballito-Übergangslösung	0,5	- 0,5

Zuletzt wurde die Umsetzung der Geschäftsfeldplanung in der neuen Banksteuerung auf voraussichtlich 2025 verschoben, da keine regulatorische Anforderung besteht:

# Welche Elemente aus der Geschäftsfeldsteuerung können bereits heute in der GBS VMU umgesetzt werden?

Anforderungen DSGVO-Projekte	Prüfung Umsetzung in GBS VMU	Ergebnis
Bilanzielle Planung auf Produkten und Organisationseinheiten	Umsetzung in GBS ist erfolgt. In GBS ist die bilanzielle Planung auf bis zu 5 Planungsebenen möglich.	✓
Auswertung des Neugeschäftes der Vergangenheit zur Ermittlung von Neugeschäftsmargen, Tilgungen, Laufzeiten, Produktbausteinen etc.	GBS bereitet in der aktuellen Umsetzung keine entsprechenden Informationen auf. Diese sind manuell aus dem IDH-Reporting aufzubereiten	X
Planung der Provisionsergebnisse auf Ebene der Organisationseinheiten	In GBS werden die Provisionsergebnisse ausschließlich auf Ebene des Gesamthauses geplant	X
Planung der Provisionsergebnisse auf Basis der Daten aus dem Vertriebscontrolling bzw. des SDWHs	In GBS werden die Provisionsergebnisse nach BV-Schema aufbereitet. Dieses folgt der HK-Sicht.	X
Verzahnung mit dem Vertriebscontrolling und Umsetzung einer Top-Down bzw. Bottom-Up Planung	Eine prozessuale oder technische Verzahnung mit dem Vertriebscontrolling ist nicht umgesetzt. Die Planung erfolgt nur Top-Down in GBS.	X

# Detailblick: Aufbereitung Produktbausteine

Geschäftsfeld-Planungstool				
Parameter Mustergeschäfte für Festzinsprodukte				
Produkte ergänzen		Analyse Neugeschäft		
Planprodukt	Neugeschäftsvolumen	Laufzeit in Monaten	Tilgung	Marge (nach Liqui)
A2101 privater Wohnungsbau fest	409.758.687	112,6	3,5	0,69
A2102 privater Wohnungsbau Floater	20.368.455	197,6	2,6	3,72
A2201 gewerblicher Wohnungsbau fest	94.425.910	47,0	2,6	1,06
A2202 gewerblicher Wohnungsbau Floater	841.593	262,4	1,5	1,68
A3101 Allzweckdarlehen fest	124.191.294	84,4	15,2	4,01
A3102 Allzweckdarlehen Floater	90.612	309,3	3,5	3,32
A3201 übrige sonstige private Darlehen fest	62.278.042	76,6	4,7	0,89
A3202 übrige sonstige private Darlehen Floater	1.310.355	86,2	1,3	4,08
A4101 Investitionsdarlehen fest	410.796.624	38,5	4,9	1,28
A4102 Investitionsdarlehen Floater	38.013.807	275,4	3,0	1,72
A4103 Investitionsdarlehen variabel	0			
A4201 Konsortialdarlehen fest	134.565.202	4,8	2,1	2,35
A4202 Konsortialdarlehen Floater	16.694.350	19,0	0,0	1,82
A4301 übrige sonstige gewerbliche Darlehen fest	19.961.439	66,3	5,2	1,15
A4302 übrige sonstige gewerbliche Darlehen Floater	3.754	1,6	0,0	7,67
A5101 private Förderdarlehen fest	31.174.300	127,9	4,5	0,62
A5201 gewerbliche Förderdarlehen fest	43.651.135	106,9	11,3	1,25
A6101 Kommunaldarlehen fest	442.416.694	9,9	0,2	0,33
A6102 Kommunaldarlehen Floater	15.870.556	69,0	17,6	0,90
A6201 Schuldscheindarlehen fest	252.700.000	32,8	1,0	0,81
A6301 Leasing fest	119.676.664	49,4	14,6	0,95

I Die EVR wertet über die Neugeschäfte in CashVer die Neugeschäfte der Vergangenheit aus, um eine Neugeschäftsmarge zu ermitteln. In GBS VMU erfolgt keine Ableitung einer Neugeschäftsmarge, sondern die Ist-Marge wird aufbereitet.

I Zusätzlich bereitet das DSGVO-Geschäftsfeldplanungstool aus der Nachkalkulationsanalyse die Produktbausteine (Neugeschäftsprodukte) auf. Diese werden zur Kalkulation des Neugeschäfts benötigt.

I Die Aufbereitung dieser Daten wird in der GBS VMU nicht unterstützt. Insbesondere die Neugeschäftsmarge wird i.d.R. von allen Sparkassen benötigt.

I Brückenlösung: Aufbereitung der Neugeschäftsmarge und der Produktbausteine mit Hilfe eines Exceltools aus der Nachkalkulationsanalyse im IDH-Reporting

## Detailblick: Bilanzielle Planung

Gesamtbanksimulation / 02 Erfassung für DVV / Verdichtungsstrukturen

### Verdichtungsstrukturen

Verdichtungsstruktur  
Plan-Produkt

Ebene	Knotenname / Ausprägung-ID ↑	Ausprägung-Name	Kr
1	▼ E1 Bilanziell - Aktiv (349)		
2	▼ E2 Giroinanspruchn. (43)		
3	▼ E3 Giroinanspruchn. gewerblich (18)		
4	▼ E4 Giroinanspruchn. gewerblich (17)		
5	▼ E5 Giroinanspruchn. gewerblich (16)		
6	0001010000	GG Standard	
6	0001010001	GG Abwicklungskonto	
6	0001070000	S Kommune	

I Wie auch in der EVR können in GBS VMU Verdichtungsstrukturen gepflegt werden. Die Verdichtung kann in deutlich mehr Dimensionen (Produkt, Organisationseinheit, Depot, ISIN, HQLA, Kundengruppe, Branche und Größenkonzentration) erfolgen.

I Die Planungsstrukturen können in der Volumens- und Margenplanung zur Erfassung der Planwerte genutzt werden.

I Insgesamt können neben der Positionsnummer bis zu 4 weitere Aggregationsebenen ausgewählt werden.

I Daher kann die bilanzielle Geschäftsfeldplanung problemlos in der GBS VMU umgesetzt werden.

# Detailblick: Provisionsplanung

Gesamtbanksimulation / 06 Erfassung pro Szenario / Nicht simulierte GuV-Komponenten / Nicht simulierte GuV-Komponente

**SR Komplex Januar**  
Stand: 04.09.2023, 08:39:26

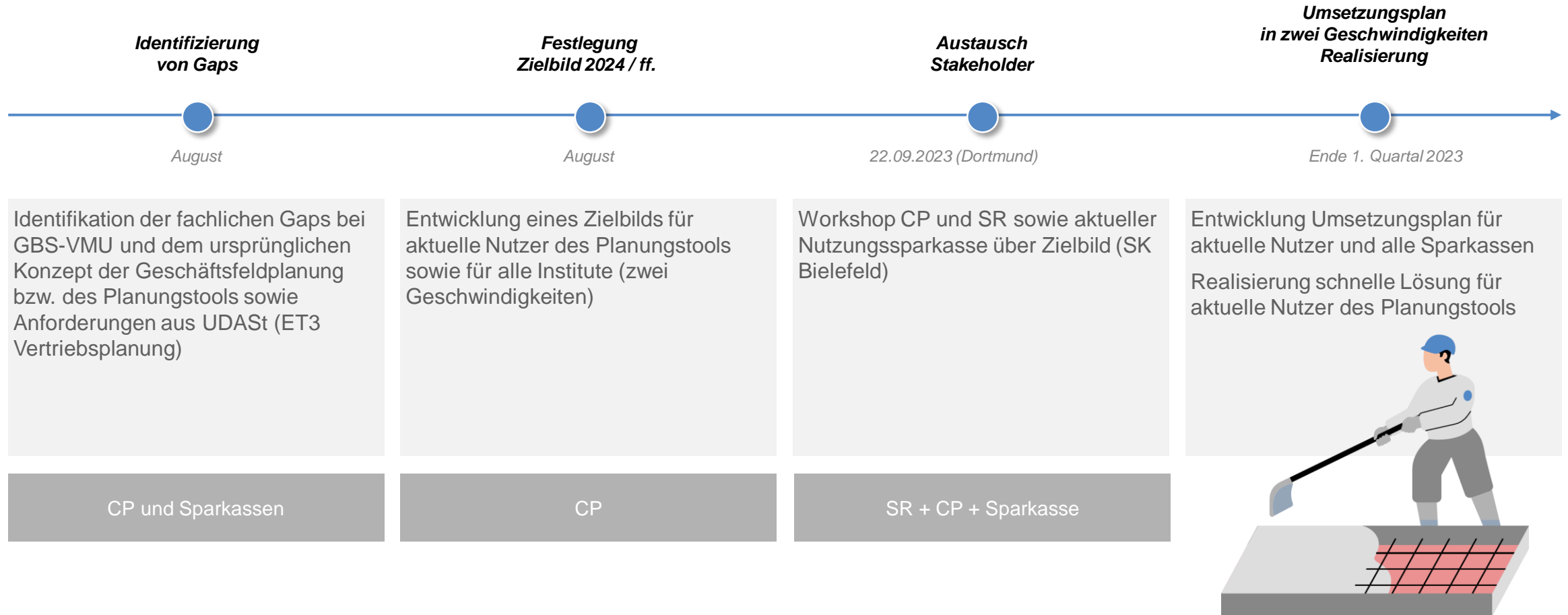
Ansicht zurücksetzen + Ansicht erstellen

Nr. GuV-Komponente	GuV-Komponente	Jahresultimo	Stichtag	GUV-KOMPONENTEN		
				2023	2024	2025
				31.12.2023 (J)	31.12.2024 (J)	31.12.2025 (J)
	Zahlungsverkehr	1.867,6 Mio. EUR	273,67 Mio. EUR	273,67 Mio. EUR ✎	273,67 Mio. EUR ✎	273,67 Mio. EUR ✎
	Wertpapiergeschäft	0,11 Mio. EUR	0 Mio. EUR	0 Mio. EUR ✎	0 Mio. EUR ✎	0 Mio. EUR ✎
	Auslandsgeschäft	0,5 Mio. EUR	0,03 Mio. EUR	0,03 Mio. EUR ✎	0,03 Mio. EUR ✎	0,03 Mio. EUR ✎
	Vermittlungsgeschäft	0,04 Mio. EUR	0 Mio. EUR	0 Mio. EUR ✎	0 Mio. EUR ✎	0 Mio. EUR ✎
	Darlehens- und Avalges...	21,33 Mio. EUR	1,71 Mio. EUR	1,71 Mio. EUR ✎	1,71 Mio. EUR ✎	1,71 Mio. EUR ✎
	Übriger Provisionsertrag	11,29 Mio. EUR	3,04 Mio. EUR	3,04 Mio. EUR ✎	3,04 Mio. EUR ✎	3,04 Mio. EUR ✎

- | Die Planung der Provisionsergebnisse erfolgt in GBS VMU auf Ebene des Gesamthauses.
- | Im Vergleich zur EVR kann in der GBS VMU die Planung deutlich granularer erfolgen.
- | Die Planung in GBS VMU erfolgt jedoch auf Basis der HK-Konten, welche auf die gewünschte Granularität verdichtet wird.
- | Die Ergebnisse aus GBS lassen sich nicht ohne weiteres auf die Zielkennzahlen im SDWH übertragen
- | Die Provisionsplanung erfolgt daher bisher im DSGVO-Geschäftsfeldplanungstool
- | Sofern die Planung des Provisionsüberschusses weiterhin auf Basis der Organisationseinheiten und auf Basis des SDWHs erfolgen soll, ist eine manuelle Planung in einer Brückenlösung erforderlich.



# Neue sinnvolle Verzahnung zwischen GBS-VMU mit neuer Brückenlösung notwendig



## Ihre Ansprechpartner

CP Consultingpartner AG  
Venloer Str. 53 | D - 50672 Köln  
Fon + 49 (0) 221 - 47 45 2 - 101  
Fax + 49 (0) 221 - 47 45 2 - 430  
www.cp-bap.de  
info@cp-bap.de



**Jens Biehsmann**

Partner

jens.biehsmann@cp-bap.de

Mobil +49 (0) 175 247 070 1



**Viktor Lutterbeck**

Managing Consultant

viktor.lutterbeck@cp-bap.de

Mobil +49 (0) 151 108 656 37